

## Das „Fahreignungsseminar“ – FES Inhalte:

### Verkehrspädagogische Teilmaßnahme Modul I

1. Einzelbaustein „Seminarüberblick“,
2. Teilbezogene Darstellung der Individuellen Fahrerkarriere und Sicherheitsverantwortung,
3. Teilnehmerbezogene Darstellung der individuellen Mobilitätsbedeutung,
4. Darstellung der individuellen Mobilitätsbedeutung als Hausaufgabe,
5. Einzelbaustein „Erläuterung des Fahreignungs-Bewertungssystems“,
6. Deliktbezogene Bausteine zu Verkehrsregeln und Rechtsfolgen bei Verstößen mit folgenden Varianten:
  - a. Geschwindigkeit,
  - b. Abstand,
  - c. Vorfahrt und Abbiegen,
  - d. Überholen,
  - e. Ladung,
  - f. Telefonieren im Auto,
  - g. Alkohol und andere berauschende Mittel,
  - h. Straftaten
7. Festigungsbaustein „Übung zur Klärung der individuellen Mobilitätssituation“ und
8. Hausaufgabenbaustein „Übung zur Selbstbeobachtung“

### Verkehrspädagogische Teilmaßnahme Modul 2

1. Auswertung der Hausaufgaben,
2. Deliktbezogene Bausteine zu Risikoverhalten und Unfallfolgen und
3. Festigungsbaustein „individuelle Sicherheitsverantwortung“

## Verkehrspsychologische Teilmaßnahme Sitzung 1

1. Die Erarbeitung der auslösenden und aufrechterhaltenden inneren und äußeren Bedingungen der Verkehrszuwerhandlungen als Verhaltensanalyse,
2. Die Erarbeitung der Funktionalität des Fehlverhaltens in Form einer Mittel-Zweck-Reaktion,
3. Die Aktivierung persönlicher Stärken und Unterstützungsmöglichkeiten sowie Motivationsarbeit,
4. Die Ausarbeitung schriftlicher Zielvereinbarungen, diese umfassen
  - a. Die Spezifikation des Zielverhaltens in Form von Lösungsstrategien,
  - b. Die Festlegung der Verstärker, Belohnungen und positiven Konsequenzen und
  - c. Die Festlegung der zu erreichenden Schritte und
5. Die Hausaufgaben „Selbstbeobachtung des Verhaltens in kritischen Situationen“ und „Erprobung des neuen Zielverhaltens“.

## Verkehrspsychologische Teilmaßnahme Sitzung 2

1. Die Besprechung der Erfahrungen aus der Selbstbeobachtung,
2. Die Besprechung der Einhaltung der Zielvereinbarungen,
3. Die Erarbeitung und Weiterentwicklung von Verhaltensstrategien und
4. Die Aktivierung persönlicher Stärken und Unterstützungsmöglichkeiten sowie Motivationsarbeit.

Die Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung ist vom Seminarleiter zu verweigern, wenn der Seminarteilnehmer:

1. Nicht an allen Sitzungen des Seminars teilgenommen hat,
2. Eine offene Ablehnung gegenüber den Zielen der Maßnahme zeigt oder
3. Den Lehrstoff und Lernstoff nicht aktiv mitgestaltet.